

Von Susanne Kühner

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM/SCHIFFERSTADT. Spannung liegt in der Luft. Ein leichtes Knistern im Zentrum Alte Schule in Dannstadt-Schauernheim. Ein erstes Wohlgefühl folgt: der Einzug einer Schar von Kindern und Jugendlichen mit flackernden Kerzen und einer bewegenden Anrufung. „Veni Emmanuel“, komm Emmanuel – so ist das Weihnachtskonzert des Kinder- und Jugendchors Juventus Vocalis in diesem Jahr überschrieben. Und so lautet auch der Titel von Zoltán Kodály, den dessen Leiterin Kathrin Presser zum Auftakt ausgewählt hat und der das Publikum direkt in vorweihnachtlicher Stimmung mitnimmt.

Lange vorbereitet haben die jungen Mitwirkenden – unter ihnen zahlreiche Sänger aus Schifferstadt – ihren Auftritt an diesem Abend. Die vielen Übungsstunden haben sich gelohnt. Sie überzeugen mit stimmlicher Stärke und enormer Empathie für den Gesang. Bemerkenswert ist der musikalische Ausdruck, der sich bereits bei den vier- bis siebenjährigen Minis breit gemacht hat. „Ihr habt es echt richtig toll geschafft, als so junge Chorsänger schon zweistimmig zu singen“, lobt auch Presser vor voll besetztem Saal, nachdem die letzten Töne des Liedes „Weihnachten“ verklungen sind.

Mit den Minis zum Auftakt ist der Zauber des Heiligabends schon zum Greifen nah. Die Maxis, der Chor der nächstälteren Kinder zwischen acht und zehn Jahren, knüpfen nahtlos daran an. Sie gönnen sich sogar eine eigene Streichersolistin zum Titel „All because of him“, der die Liebe zu Jesus Christus und die Freude über seine Geburt zum Ausdruck bringt. Auch der Konzertchor ist bei diesem eingestiegen und verstärkt die Wirkung.

Traditionelle Weihnachtslieder stehen bei Presser, die in Schifferstadt den modernen Chor Inspiration

des MGV Klein-Schifferstadt leitet, in diesem Jahr hoch im Kurs. „Kling Glöckchen“ und „Oh Tannenbaum“ werden zelebriert. „In der Weihnachtsbäckerei“ – der Rolf Zuckowski-Klassiker – ertönt im ganzen Saal. Das Publikum ist mit einbezogen in die Programmgestaltung und nimmt die Einladung zum Mitsingen direkt und gerne an.

Der eher leichteren Literatur schließen sich schwerere Kompositionen an, die vom Konzertchor – auch in Gemeinschaft mit dem

Streicherensemble der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises – mitreißend interpretiert werden. Beeindruckende solistische Leistungen werden gesondert mit viel Applaus belobigt. Emotionen wecken Matilda Presser, Josefa Decker und Paula Safferling – Leiterin der Singin Kids der Dörfler – bei ihren Einsätzen traditioneller englischsprachiger Weihnachtslieder dank glockenklarer und harmonisch ineinanderlaufender Stimmen.

Die Vorsitzende des För-

dervereins von Juventus Vocalis, Anette Strebel, fasst die Begeisterung, die das Publikum spürt, in Worte. „Es ist beeindruckend, was schon die Kleinen und Mittelgroßen auf die Bühne bringen“, sagt sie über den Nachwuchs. Froh ist Strebel, dass die Juventus-Familie im zurückliegenden Jahr wieder gewachsen ist. Angetan ist sie von dem Programm, das die Mitwirkenden im Zentrum Alte Schule zum Jahresende auf die Bühne bringen. Klassisch und modern, vertraut und

neu – das trifft den Nerv der Anwesenden.

Ergreifend: das Vater unser auf Suaheli, das im Original „Baba Yetu“ heißt. Solist Marco Schreiner vermittelte den Geist der Grammy-prämierten Komposition mit viel Seele und Herz. Stimmungsvoll ins Weihnachtsfest entlassen wurde das Publikum von den Aktiven: Fröhliche Weihnacht überall erklang es von allen im Saal – die musikalische Christbaumspitze auf dem leuchtenden Tannenbaum einer bunten Liederwelt.



„Veni Emmanuel“, komm Emmanuel“ - so ist das Weihnachtskonzert des Kinder- und Jugendchors Juventus Vocalis überschrieben.

Fotos: suk